

Konfirmation 2020

Liebe Konfirmandengruppe, liebe Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher.

Gogols Tagebuch eines Mitarbeiters, so heißt das Theaterstück, über das ich vor kurzem folgendes gelesen habe:

Es ist ein Bericht eines braven Angestellten, der vorwiegend mit dem Anspitzen von Bleistiften beschäftigt ist.

Obwohl er sich zu Höherem berufen fühlt.

Sinnentleerte Arbeit, fehlende soziale Kontakte in Beruf und Privatleben.

Blatt für Blatt reißt er in einer Abfolge von gleichförmigen Tagen die Blätter eines Kalenders ab. Ihm fehlt die Anerkennung.

Theater oder Kontrastprogramm zu unserem realen Leben?

Gott jedenfalls hat für jede und jeden von uns einen anderen Plan.

Von Gott erfährt jede und jeder von uns Anerkennung.

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“

Was heißt das für dich und mich?

Ich möchte kurz an den 4 Worten entlang gehen:

FURCHT - KRAFT - LIEBE - BESONNENHEIT.

Die FURCHT:

Unbestritten, es gibt viele Gründe, warum man sich fürchten kann.

Teils berechtigt, teils unberechtigt.

Furcht kann auch etwas Positives sein. Sie bewahrt uns davor, dass wir leichtsinnig sind. Die Furcht vor Krankheit zum Beispiel.

Wir schützen uns gegenwärtig gegenseitig durch räumlichen Abstand.

Doch Gott möchte nicht, dass wir uns im Leben fürchten.

Er sagt: „Hab keine Angst, was auf dich zukommt. Auch wenn Du selbst nicht alles in der Hand hast. Ich, Gott bin bei Dir. Ich bin dein guter Begleiter.

Ich bin an deiner Seite. Du bist nicht alleine. Ich helfe dir.

Und schon bin ich beim Begriff KRAFT.

Muskelkraft und Körperkraft. Geistige Kräfte und Stärke. Psychische und innere Kraft. Kräfte spielen in unserem Leben eine wichtige Rolle.

Du hast viele Talente und Fähigkeiten in Dir. Nutze deine Möglichkeiten.

Viele davon hast Du vielleicht noch gar nicht entdeckt.

Du kannst mitunter viel mehr, als Du dir selber zutraust.

Die Kraft schwierige Situationen zu meistern und durchzustehen.

Die Kraft anderen zu helfen. Die Kraft das Leben zu gestalten.

All diese Kräfte und noch viel mehr stecken in Dir.

Der nächste Begriff – die LIEBE.

Im Zentrum der biblischen Botschaft steht die Liebe.

„Liebe Gott und liebe deinen Nächsten, wie dich selbst.“

Eine der wichtigsten Aussagen, der frohen Botschaft der Bibel.

In diesem unscheinbaren Satz „Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst“, steckt eine lebenslange Aufgabe.

Auch im letzten Halbsatz. Sich selbst lieben. Sich selbst lieb zu haben.

Natürlich ist nicht jeder Tag gleich. Wir kennen das alle. Es gibt auch schlechte Tage. Da bin ich nicht gut drauf und meine Laune ist dem entsprechend.

Aber dies ist hier gar nicht gemeint.

Liebe dich selbst, heißt nimm dich an, so wie du bist. Keiner ist perfekt.

Nimm dich selbst an, mit deinen Schwächen, genauso wie mit deinen Stärken.

Vergleiche dich nicht ständig mit anderen. Es wird in jedem Bereich immer jemand geben, der besser ist als Du.

Sicher braucht es Vorbilder im Leben. Trotzdem sei Du, Du selbst.

Gott hat dich einmalig geschaffen. Gott hat Ja zu Dir gesagt, in der Taufe und darüber hinaus.

„Liebe ist nicht nur ein Wort. Liebe, das sind Worte und Taten,“ so heißt es auch in einem Gesangbuchlied.

Und so bin ich schon beim letzten Begriff angekommen: Die BESONNENHEIT.

Die Besonnenheit. Bleibe immer ruhig und besonnen.

Auch wenn Dir unsere Gesellschaft und unsere Welt oft fragwürdige Werte vorzugeben scheint.

Nicht das „immer höher, immer schneller, immer weiter macht uns letztendlich glücklich. Kein Ellenbogendenken und kein Hauptsache ICH.

Besinne Dich immer wieder neu, was Dir wichtig ist in deinem Leben.

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“

Dieser Spruch ist kein Moralspruch, bei dem Gott seinen Zeigefinger erhebt. Im Gegenteil. Dieser Spruch ist wie ein Geländer an unserer Lebenstreppe.

Ein Geländer, an dem wir uns immer wieder einhalten können. Das uns hält und stützt.

Entgegen jeder Furcht schenkt uns Gott, Kraft, Liebe und Besonnenheit.

Nutzen wir sie. AMEN.